

Verlag von
Preuß & Jünger in Breslau.

[44550]

Zur Verfertigung liegt bereit:

Stütze der Hausfrau.

Eine Sammlung
aller für Haushaltung und Familien-
glück wichtigen Grundsätze, Regeln,
Borschriften und Thatsachen

zusammengestellt

für unsere Frauen und Töchter und
mit kurzen auf naturwissenschaftlicher
Grundlage beruhenden Erklärungen
versehen

von

Dr. Bernhard.

Preis 12 1/2 Bogen elegant in Irisband
gebunden mit Goldschnitt 3 M ord.,
2 M 25 S in Rechnung, 2 M bar und
7/6 wenn auf einmal bezogen, 13/12 wenn
im Laufe eines Kalenderjahres.

1 Probe-Exemplar für 1 M 50 S bar.

Wir bieten in dieser Novität den Herren
Sortimentern einen sogenannten Brotartikel,
der das ganze Jahr auf keinem Sortiments-
lager fehlen dürfte.

Das Buch ist hübsch ausgestattet und in
eleganter Irisband in 3 Farben mit
Goldschnitt gebunden und wird jedem Geburts-
oder Weihnachtstische unserer Frauen und
Töchter zur Zierde gereichen.

Wir bitten um recht thätige Verwendung
für dieses wirklich gute und schöne Bändchen
und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Preuß & Jünger.

[44551] In Kürze erscheint:

Der Gladiator.

Historisch-realistischer Roman aus
der Zeit Kaligulas

von

Wilhelm Walloth.

Oktav. 23 Bogen. Beste Ausstattung.
Preis brosch. 6 M, eleg. geb. 7 M ord.

In der soeben erschienenen Broschüre von
H. Merian über unsere zeitgenössische Litteratur
heißt es u. a.:

„Sollen wir von den Drahtpuppen eines
Georg Ebers oder den langweiligen Abhandlungen
über antike Realien, welche Ernst
Eckstein Romane zu nennen beliebt, nur
noch ein Wort verlieren? Hier ist von Psychologie,
überhaupt von dichterischer Schaffenskunst
keine Rede mehr. Es kommt nur alles
darauf an, dass das Kostüm stimmt und die
Requisiten echt sind, das übrige ist gleichgiltig.
... Aber Wilhelm Walloth ist ein
realistischer Altertümler; realistisch in der
psychologischen Zeichnung seiner Gestalten.
Seine Romane sind bei aller Echtheit des
Kostüms doch keine Lehrbücher für antike
Realien. Man lese Walloths „Paris der Mime“
oder „Octavia“, und man wird den gewaltigen
Unterschied zwischen diesen wirklichen Dichtungen
und gewissen vielgelesenen Modefabrikaten
leicht herausfinden. Walloth behandelt

seine Figuren nicht als Kleiderstöcke für stil-
gerechte Gewänder, nein, er lässt wirkliche
Römer in der Toga einherschreiten, er führt
uns nicht nur die Aeusserlichkeiten, sondern
als echter Dichter, die Gesinnung, die ganze
Denkart der von ihm geschilderten Zeit vor
Augen. Dabei beruht die Handlung auf leben-
digen, menschlichen Konflikten.“

Der „Gladiator“ von Wilhelm Walloth ist
ein kulturhistorischer Roman aus dem Altertum,
der in der gesamten deutschen Litteratur nicht
seines Gleichen hat. — Der „Gladiator“ ist in
keiner Zeitschrift vorher veröffentlicht.

Ich lade Sie ein, die Vorliebe des Publikums
für wirklich gute kulturhistorische Romane zu
berücksichtigen und den günstigen Partie-
bezug zu benützen.

Ich liefere bar mit 40% und
7/6 etc. Exemplare

jedoch nur, wenn bis zum Erscheinen des Werkes
bestellt.

Einen 4seitigen Prospekt in 8° über die
Werke Wilhelm Walloths verbreite ich zweck-
mässig in hoher Auflage und stelle Ihnen den-
selben in jeder Anzahl behufs Verteilung in
Ihrem Kundenkreise gratis zur Verfügung.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
K. R. Hofbuchhändler.

Sensationelle Novität.

[44552]

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Hermann Morvid,

Mackenzie

und seine Verleumder.

(60 S ord., 45 S netto; Freieplre. 11/10.)

Ein deutscher Arzt ist es, der hier der be-
kannten Broschüre der Herren Professoren Berg-
mann, Gerhardt u. mit schneidiger Schärfe ent-
gegentritt und das Verfahren genannter Aerzte
einer vernichtenden Kritik unterstellt. Daß sich
der Autor zunächst nur pseudonym einführt, wird
die Verbreitung dieser hochinteressanten Broschüre
nicht beeinflussen. Man muß es dem Autor zu-
gestehen, daß er es meisterhaft verstanden hat,
in auch dem Laien verständlicher Weise mit über-
raschender Klarheit die Gegner Mackenzies zu
widerlegen; die Schrift wird Aufsehen erregen
und überall gekauft werden.

Indem wir Sie um thätige Verwendung
hierfür bitten, bemerken wir, daß wir diese Bro-
schüre nur bar liefern können.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 25. August 1888.

A. Pfantsch & Co.

[44553] Den zahlreichen Bestellern auf:

Heitzmann, Atlas. 5. Aufl.

gebunden.

zur gefälligen Nachricht, dass Lieferung V u.
VI erst gegen Ende September erscheinen,
daher auch gebundene Exemplare des
Werkes früher nicht zu haben sind.

Achtungsvoll

Wien, Ende August 1888.

Wilhelm Braumüller.

[44554] Demnächst erscheint:

Vorlagen

für

Wappen-Stickerei auf Canevas.

Eine Sammlung heraldischer, zum
Absticken fertiger Muster.

Von

Ludwig Clericus

und

Richard von Grumbkow.

13 Tafeln in 20fachem Farbendruck und
erläuterndem Text.

Format: 4°. Gesehlich geschützt.

Preis: In Mappe 15 M ord.

Vorlagen für heraldische Bunt-
(Canevas-) Stickerei existierten bisher noch
nicht.

Das Werk enthält: Bürger-, Adels-, Frei-
herrn-, Grafen-, Fürsten-Wappen, über 500 heral-
dische Einzelfiguren (Kronen, Helme, Schilde u. s. w.),
Ritter Georg, Reichsadler, Orden u. s. w.

= sämtlich bunt in Canevas-Manier =
zum sofortigen Absticken und beliebigen Zusammen-
stellen eingerichtet.

Abnehmer sind namentlich:

Alle Tapissier-Geschäfte, die gesamte
feinere stickende Damenwelt, Kunstge-
werbe-Bereine und -Schulen, Musterzeichner,
Tapeten-, Teppich- und Stickerei-Fabrikanten,
Frauen-Erwerbsvereine, Damen-Pensionate,
Braveure, Maler, Kunsthandwerker u. s. w.

Diese Vorlagen für bunten Kreuzstich wer-
den bahnbrechend für das gesamte Kunstgewerbe
und weibliche Handfertigkeit werden und überall
da Verwendung finden, wo bisher nur Ornamente,
Blumen u. dergl. bei altdeutschem Plattstich zur
Verwendung kamen.

Bezugsbedingungen:

A cond. ausnahmslos nur bei gleich-
zeitiger Barbestellung. Bar 33 1/3 % Rabatt.

1 Probe-Exemplar bar mit 40%
Rabatt. Freieplre. 11/10.

= Illustr. Prospekte in beschränkter Anzahl
gratis.

NB. Für sämtliche größere Städte (Berlin 3,
Breslau, Hamburg, München, Dresden, Pest u.
Prag je 3) suche ich je 1 Firma, welche den
Spezial-Vertrieb

übernimmt. Dieselbe erhält bei erfolgter Bar-
Partie-Bestellung (11/10) eine größere Anzahl
à cond. zum Barpreis, Abrechnung innerhalb
6-8 Wochen; ein Risiko ist also dabei nicht vor-
handen. — Betr. Firmen bitte ich, sich deshalb
direkt an mich zu wenden.

Ausführliches Cirkular mit Probebild sandte
ich dieser Tage an den gesamten Sortiments-Buch-
und Kunsthandel; dasselbe steht weiteren Inter-
essenten direkt franko zu Diensten.

Allseitiger und thätiger Verwendung sehe ich
entgegen, und werde ich selbige nach Kräften
unterstützen.

Dresden, 26. August 1888.

R. von Grumbkow, Hof-Verlag.